



Fünf Schritte zum gefüllten Sandsack:

- Die Säcke werden im Stapel neben dem Sandhaufen bereit gelegt, die Öffnungen zeigen alle in eine Richtung.
- Der Füllmexx wird mit dem Schüttrohr in die Öffnung des ersten Sandsacks eingeführt.
- Der Füllmexx wird mit aufgezo-genem Sack in den Sandhaufen geschoben und bis zu markierten Füllkante befüllt.
- Der Füllmexx wird ohne anzuheben aufgestellt und der Sandsack beginnt sich zu füllen.
- Der Sandsack wird festgehalten und der Füllmexx nach oben aus dem Sack gezogen. Die Füllung zu 2/3 Inhalt ist abgeschlossen.



Füllmexx – einfach und effektiv

Städte und Gemeinden sowie Privatabnehmer, Freiwillige Feuerwehren und das THW sind die Abnehmer des unter der Bezeichnung „Füllmexx“ von Jens Kunze vertriebenen, leicht und von einer Person zu handhabenden Geräts zur schnellen Sandsackbefüllung.

Kunze ist seit über 20 Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien im Landkreis Zwickau (SN). Größere und kleinere Hochwasserlagen treten in dieser Region des Landkreises entlang der Zuflüsse und der Zwickauer Mulde recht häufig auf. Sie gehören zum Einsatzalltag der Feuerwehren. Kunzes Anwesen selbst ist dabei stets mit vom Hochwasser betroffen, er kämpft somit bei jedem Hochwassereinsatz an zwei Fronten.

Nach dem Juni-Hochwasser 2013 machte er sich schließlich Gedanken, um eine effektive „Waffe“ zur Vorbeugung und Abwehr der Fluten zu entwickeln. Die Zielstellung lag in der Entwicklung und Herstellung eines leichten, robusten, medienunabhängigen, kostengünstigen und in der Lagerung platzsparenden Geräts, das auch von Laien ohne Vorkenntnisse problemlos bedient werden kann. Als Grundform bot sich eine Art Trichter an. Kunze berechnete die Füllmenge eines Sandsackes, sodass dieser wie erforderlich zu 2/3 gefüllt ist. Nach diesen Berechnungen wurde der Trichter mit einer Markierung entworfen. Ist diese Markierung bei der Befüllung mit Sand nicht mehr zu sehen, ist die optimale Füllmenge des Sackes erreicht.

Nachdem die Entwicklungsarbeit in der heimischen Garage abgeschlossen war, machte sich der Tüftler auf die Suche nach einer Firma zur Produktion des Geräts. Er legte großen Wert darauf, seinen Füllmexx in Sachsen produzieren zu lassen. In der Nähe von Dresden wurde er fündig. Die richtige Materialauswahl wurde getroffen sowie weite-

re Verbesserungen und kleinere Abänderungen, die der Produktionsprozess mit sich brachte, folgten. Ende des dritten Quartals letzten Jahres verließen die Prototypen des Füllmexx-Geräts die Produktion, kurz vorher hatte Jens Kunze die Fa. Füllmexx für den Vertrieb des Geräts gegründet.

Was folgte, waren noch Geschmacksmuster-recherchen an der TU Chemnitz und Werkstofftests. Danach beantragte Kunze, das Geschmacksmuster beim Deutsches Marken- und Patentamt zu schützen.

Mit den ersten serienmäßig produzierten Geräten begann Kunze Mitte November 2013 die Vorstellung des Füllmexx in verschiedenen Feuerwehren seiner Heimatregion. Unzählige Vorfürungen in Theorie und Praxis an verschiedenen Orten, vor allem im Landkreis Zwickau sowie dem Erzgebirgskreis folgten. Schnell waren erste potenzielle Anwender begeistert und so kam es bereits im Januar 2014, nachdem erste Haushalte vom Kommunen und Feuerwehren beschlossen waren, zu Bestellungen. Doch nicht nur in der Heimat rührte der Erfinder die Werbetrommel für sein Produkt. Auch in weiteren vom Hochwasser gebeutelten Regionen Sachsens sowie Sachsen-Anhalts stellte Kunze den Füllmexx vor. Am 14. Februar 2014 wurde dann der Füllmexx vom Deutsches Marken- und Patentamt als Geschmacksmuster geschützt und veröffentlicht. Neben zahlreichen Feuerwehren zählen mittlerweile auch mehrere Ortsverbände des THW, Wasserwehren sowie Stadtbauhöfe zu den Abnehmern des Füllmexx. Gespräche mit diversen Feuerwehrausrüstern zur Aufnahme der Geräte in deren Vertrieb wurden ebenfalls bereits geführt. Als weitere Dienstleistungen der Fa. Füllmexx werden Beratungen zum Thema Hochwasserschutz und der Vertrieb von Sandsäcken aller Art angeboten.

■ Thomas Helbig

Jens Kunze von der FF St. Egidien hat ein neues Gerät zur Befüllung von Sandsäcken entwickelt und auf den Markt gebracht.

Füllmexx: Das Gerät gibt es in zwei Größen – für kleine und für große Sandsäcke.

